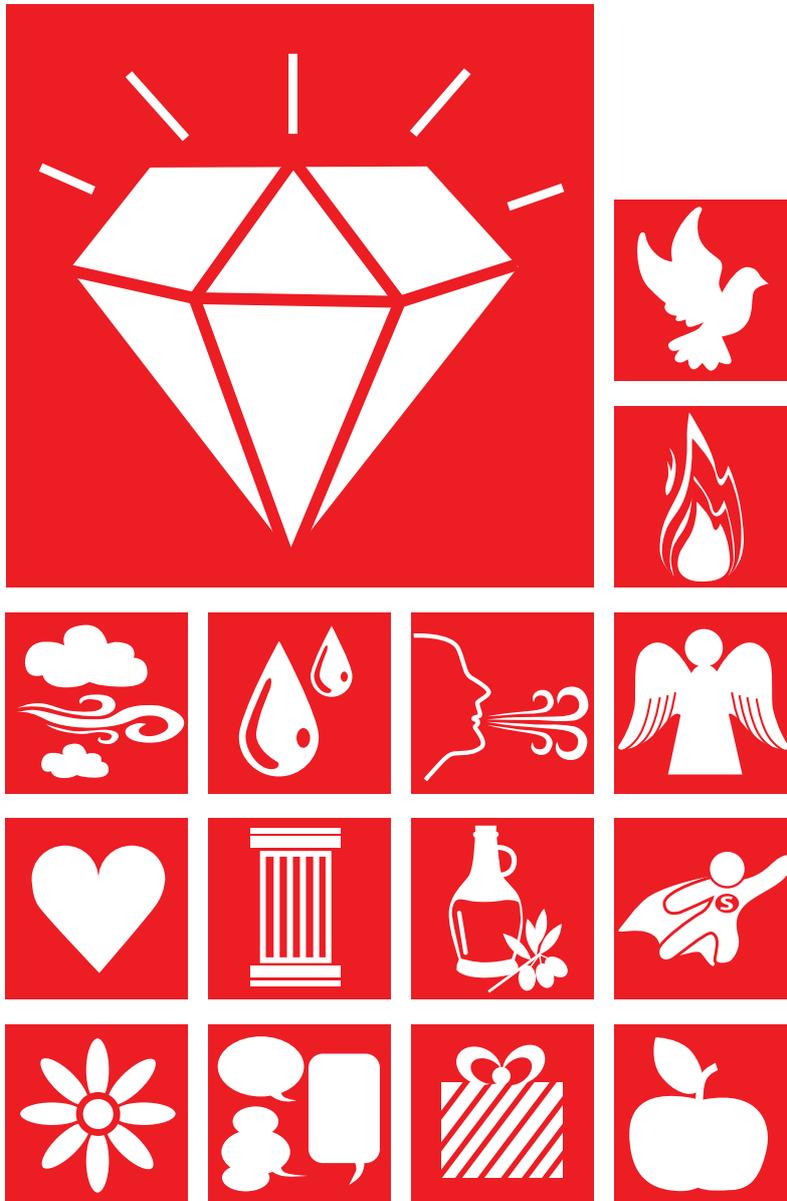




Voll der Geist!

Ein Kinderbibeltag rund um den Heiligen Geist

MODUL 13





Meine Geistesgaben

Autorin/Autor	Thomas Höhn
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Mit den Kindern ihre „Gaben“ und Fähigkeiten, das, was sie gut können, entdecken und wertschätzen.• Die Vielfalt der Gaben bestaunen und sie als „Geistes-Geschenke“ (Charismen) Gottes (des Schöpfers) deuten können.• Mit den Kindern den Text 1 Kor 12,4-11 kreativ fortschreiben.• Mit den Kindern den Dank für die Gaben ausdrücken.
Altersgruppe	Ab 1. Klasse
Gruppengröße	Bis zu 10 Kinder
Ort/Raum	Keine besonderen Anforderungen an den Raum. Auch im Freien möglich.
Biblisches	<ul style="list-style-type: none">• 1 Kor 12,4-11: Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. ⁵ Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. ⁶ Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.⁷ Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. ⁸ Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch denselben Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, ⁹ einem anderen in demselben Geist Glaubenskraft, einem anderen – immer in dem einen Geist – die Gabe, Krankheiten zu heilen, ¹⁰ einem anderen Kräfte, Machttaten zu wirken, einem anderen prophetisches Reden, einem anderen die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem anderen verschiedene Arten von Zungenrede, einem anderen schließlich die Gabe, sie zu übersetzen. ¹¹ Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.• 1 Kor 12,4-11 freie Übertragung: Paulus war ein Apostel. Ein Mann mit einem festen Glauben. Er hatte eine große Begeisterung für Gott und für Jesus und für den Heiligen Geist. Immer wieder hat er den Menschen von Gottvater, Jesus und dem Heiligen Geist erzählt. Paulus konnte toll erzählen. Er hat Menschen um sich versammelt. Die Menschen wollten ihn von Gott, Jesus und dem Heiligen Geist reden hören. Sie waren begeistert. So hat Paulus auch neue Gemeinden und Kirchen gegründet. Dabei ist er weit herumgekommen. Er unternahm viele Reisen. So entstanden viele Gemeinden an vielen verschiedenen



Orten. Immer wieder hat er seinen Gemeinden von unterwegs Briefe geschrieben. Besonders lieb gewonnen hat er die Gemeinde von Korinth. Korinth war damals eine große Stadt. Zwei lange Briefe hat er den Christinnen und Christen dort geschickt. Immer wieder schrieb er auch vom Heiligen Geist. Und davon, was der Heilige Geist den Menschen schenkt. Nämlich viele gute Gaben. Keine Dinge. Sondern tolle Fähigkeiten. Jedem Menschen seine ganz eigenen Fähigkeiten. So hat Paulus also geschrieben: **>Liebe Schwestern und Brüder in Korinth! Der Heilige Geist schenkt euch verschiedene Fähigkeiten und Gaben. Der eine Heilige Geist kann vieles Verschiedenes schenken. Es gibt nur den einen Geist. Dieser beschenkt aber euch alle. Manchen schenkt er ein großes Wissen und Verstehen. Anderen schenkt er die Fähigkeit, gut zu unterrichten. Wieder anderen schenkt er einen ganz festen Glauben. Er schenkt die Fähigkeit, Krankheiten zu heilen. Oder die Fähigkeit, besonders klug und weise zu reden. Und noch vieles mehr. Dies alles kommt von dem einen Geist.<**

Noch heute lesen Menschen die Briefe von Paulus. Sie freuen sich über diese Worte. Sie lesen gerne vom Heiligen Geist. Und wie der Heilige Geist die Menschen beschenkt. Jeden und jede mit ganz besonderen Fähigkeiten. Ich frage mich: Was hat der Heilige Geist wohl dir an Fähigkeiten geschenkt? Was kannst du besonders gut? ...

Materialien

- Paulusfigur (Egli oder andere biblische Figur)
- Brief des Paulus (s. Text aus der Übertragung), ggf. in einem großen Kuvert
- Kärtchen und Stifte, damit die Fähigkeiten der Kinder notiert werden können

Durchführung/Verlauf

- Begrüßung in der Gruppe und ggf. kurzes Vorstellen der Leiter/innen
- Hinführung: „Liebe Kinder, ihr wisst ja, heute geht es um den ... Heiligen Geist. Ich erzähle euch nun von einem Mann. Einem Mann, der wirklich ganz begeistert war. Der Gott liebte, Jesus und den Heiligen Geist. Seid ihr bereit? – Ggf. Figur des Paulus einführen (statt Figur auch Bild aus einer Kinderbibel möglich).



Meine Geistesgaben (Fortsetzung)

- Vorlesen (besser freies Erzählen) der Übertragung von 1 Kor 12 (s. o.). Bei der Stelle, an der der Brief eine Rolle spielt, einen „echten“ Brief hervorholen und den Text verlesen.
- Kommen Sie mit den Kindern ins Gespräch (Theologisieren, s. Methodenimpuls). Fragen Sie zum Beispiel: „Ich frage mich und ich frage dich, was war denn das Schönste (Wichtigste) an der Geschichte (am Brief)? Versuchen Sie, die Antworten der Kinder nicht zu bewerten. Es ist alles „richtig“, was die Kinder sagen, es darf sein.
- Überleitung – Mit den Kindern überlegen: Was sind meine Gaben? Was kann ich besonders gut? Ggf.: Wer hat etwas von meiner Gabe? Kann sie auch anderen Freude bringen/helfen?
- Mit den Kindern ihre Gaben/Fähigkeiten sammeln und jeweils auf einem Zettel (1/3 DIN A4) sammeln. Die einzelnen Gaben würdigen.
- Danken – dazu immer drei Gaben vorlesen und mit einem Liedruf beantworten (z. B.: Danke-Lied).

Weiteres/Hinweise

Die Gaben und Fähigkeiten aller Kinder können am Ende des Tages auch in der Schlussandacht noch einmal aus- oder dargestellt werden. Die „Gaben-Zettel“ können zum Beispiel zu einem großen Mobile aufgehängt oder wie ein Mosaik angeordnet werden.